

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bio- Branche sieht harten Zeiten entgegen bzw. steckt mitten drin. Krisenbewältigung muss dabei immer auch Vorbereitung auf die Zukunft sein, denn die Klimakatastrophe bricht immer stärker über den landwirtschaftlichen Betrieben herein. Lösungsansätze finden sich auch auf betrieblicher und lokaler Ebene. Um neue und bekannte Ideen zu diskutieren und weiter zu entwickeln sind Sie herzlich zur **Wintertagung** der Ökomodellregion Hameln- Pymont eingeladen.



15.01.223 (Ein Sonntag, aus Rücksicht auf die Ladenöffnungszeiten)

Gasthof Schellental, Am Schellenhof 1-3, 31812 Bad Pymont

11 – 13 Uhr Themenblock 1: Regionaler Bio- Lieferdienst

13 – 14 Uhr Mittagessen (kostenlos, mit Anmeldung)

14 – 16 Uhr Themenblock 2: Agroforst und Fairpachten

Ab 16 Uhr Ausklang bei Kuchenbuffet

Im ersten Themenblock vor dem Mittagessen geht es vorrangig um den Stand der Idee eines **B2B-Lieferdienstes**, die im März beim Treffen in Schwöbber vorgestellt wurde. Außerdem gibt es hier die Möglichkeit, selbst Ideen vorzustellen und aktuelle Themen zu diskutieren.

Für den zweiten Themenblock konnte Herr **Burkhard Kayser** vom Planungsbüro Agroforst.de als Referent gewonnen werden. Er trägt vor zum Thema „Erosionsschutz und Dürreprävention – Mit Agroforst und Keyline- Design gegen Extremwetter wappnen“. Außerdem stellt Herr Philipp Krämer die Initiative **Fairpachten** vor, die Landeigentümer*innen und potentiellen Pächter*innen gute Argumente für eine ökologische Landverpachtung liefert.

Eine Anmeldung ist für die Teilnahme am Mittagessen erforderlich, am einfachsten als Antwort auf diese Mail. Das gesamte Angebot ist für Sie **kostenlos**, auch das Mittagessen.

In Vorfreude auf das Treffen mit Ihnen verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Projektleiter Ökomodellregion
Süntelstraße 9 | 31785 Hameln
05151 / 903 4411

t.hollander@hameln-pymont.de

www.hameln-pymont.de



Dieses Vorhaben wird gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen, speziell des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.